

Kegeln: Gerolsheim geht erneut leer aus

GEROLSHEIM. Kegel-Bundesligist TuS Gerolsheim ging am Sonntag voller Hoffnungen in das Nachholspiel gegen SKK Alt-München. Doch am Ende war die Enttäuschung groß. Nach der 5764:5821-Niederlage stand der Aufsteiger erneut mit leeren Händen da und bleibt im Tabellenkeller. München konnte sich dagegen etwas aus der Abstiegszone befreien. Personell war es am Sonntag für Gerolsheim nicht ganz einfach, da parallel auch die Landeseniorenrunde auf dem Plan stand. Hier wurden Jürgen Staab und Roland Walther eingesetzt.

Schon in der Anfangsphase zeigte sich, dass die Gerolsheimer gegen die zupackend agierenden Münchner kaum Kapital aus dem Heimvorteil schlagen können. Den ersten Durchgang konnten Martin Rinnert (981) und Christian Mattern (927) gegen Mario Listes (971) und Michael Altman (923) lediglich offen halten, aber keinen entscheidenden Vorsprung erzielen (1908:1903). Auch im zweiten Durchgang gelang kein Durchbruch. Holger Mayer (995) und André Maul (986) konnten sich nicht von Dietmar Gäbelein (997) und Stephan Petrowitsch (987) lösen. Beim 3889:3887-Zwischenstand hing das Match weiter am seidenen Faden. Dieser riss am Sonntag endgültig durch den runden Tausender von Mario Cekovic, der mit Daniel Seidl (943) gegen Uwe Köhler (933) und Dieter Staab (942) zum Matchwinner der Münchner avancierte. (edk)